

Lehrveranstaltung

Theorie und Praxis des Unterrichts und Orientierungspraktikum

**Informationen für Studierende und
Ausbildungslehrinnen und -lehrer**

Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1, 3. Stock
9020 Klagenfurt

Ansprechperson:

Dipl.-Päd. Birgit Hölbling, BEd MA

@ birgit.hoelbling@phk.ac.at

☎ 0463/508 508 – 230

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Orientierungspraktikum und Lehrveranstaltung Theorie und Praxis des Unterrichts im Überblick	4
2.1	Die wichtigsten Ziele	4
2.2	Inhalte und Aufbau	5
3	Zeitleiste Orientierungspraktikum	6
4	Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung des Orientierungspraktikums	7
5	Aufgaben der Ausbildungslehrer*innen	8
6	Vergütung der Ausbildungslehrer*innen	8
7	Beispiele für Beobachtungsbögen:	9
8	Abkürzungsverzeichnis	11
9	Anhang	12

1 Einleitung

Die Pädagogisch-Praktische Ausbildung des von der Universität Klagenfurt und der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule (PHK), am Standort Kärnten im Rahmen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost (EVSO) gemeinsam angebotenen Lehramtsstudiums der Sekundarstufe Allgemeinbildung umfasst folgende Elemente:

PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN – BACHELOR				
	Pädagogisch-Praktische Studien	Begleit-LVs aus der Fachdidaktik	Begleit-LVs aus den BWG	Sem.
I	Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)		Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)	2.
II	PPS 1 Fach A (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (1 ECTS)	Einführung in die pädagogische Forschung (2 ECTS)	4.
	PPS 1 Fach B oder Spez. (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (1 ECTS)		
III	PPS 2 Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Diversität und Inklusion (2 ECTS)	5.
	PPS 2 Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
IV	PPS 3 Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung (2 ECTS)	6.
	PPS 3 Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
V	Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation (2 ECTS)		Qualitätssicherung und Evaluation (1 ECTS)	7.

Das jeweilige Praktikum ist immer verpflichtend mit den Begleitlehrveranstaltungen des entsprechenden Semesters aus der Fachdidaktik und den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu absolvieren.

Die Betreuung und Begleitung der Studierenden an den Schulen erfolgt durch Ausbildungslehrer*innen bzw. Mentor*innen, die in enger Kooperation und Abstimmung mit dem *Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS)* an der Pädagogischen Hochschule Kärnten stehen, das für die organisatorische Abwicklung aller Praktika zuständig ist. Die inhaltliche Gestaltung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt in Zusammenarbeit mit den Lehrveranstaltungsleiter*innen der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und der fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen.

Die vorliegende Broschüre enthält Informationen und Formulare zu dem im 2. Semester zu absolvierenden Orientierungspraktikum sowie zu der begleitenden Lehrveranstaltung *Theorie und Praxis des Unterrichts*. Für eine darüberhinausgehende Beratung und individuelle Auskünfte stehen Ihnen die Leiter*innen der Lehrveranstaltung sowie die Mitarbeiter*innen des Zentrums für Pädagogisch-Praktische Studien gerne zur Verfügung.

Alle erforderlichen Formulare und Unterlagen für die Abwicklung des Praktikums und für die Absolvierung der Lehrveranstaltung finden Sie unter:

<https://www.phk.ac.at/studium/praxis/paedagogisch-praktische-studien-sekundarstufe-ab>

2 Orientierungspraktikum und Lehrveranstaltung Theorie und Praxis des Unterrichts im Überblick

- **Voraussetzung für die Teilnahme:** Um an der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* und am Orientierungspraktikum teilnehmen zu können, ist die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung *Orientierung im Berufsfeld* erforderlich.
- Das Orientierungspraktikum im Ausmaß von 2 EC umfasst 30 Stunden, die an einer Schule zu leisten sind. Die Termine dafür werden zwischen den Ausbildungslehrer*innen und den Studierenden vereinbart.
- Parallel zum Praktikum ist die LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* zu besuchen. Sie umfasst 2 Semesterstunden (2 EC) und wird geblockt abgehalten.
- Der genaue Ablauf des Orientierungspraktikums und der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* sowie die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der LV bekannt gegeben.
- Erst nach positivem Abschluss der LV und des Orientierungspraktikums erhalten Sie die Berechtigung zur Aufnahme in die Pädagogisch-Praktischen Studien 1 (PPS 1) im 4. Semester.

2.1 Die wichtigsten Ziele

Das grundlegende Ziel des *Orientierungspraktikums* ist es, den Studierenden bereits zu Beginn des Lehramtsstudiums *erste Einblicke in die Anforderungen des Lehrberufs* und die professionelle Erziehungs- und Bildungsarbeit zu ermöglichen. Dabei kommt vor allem dem Ausbau des Perspektivenwechsels von der Schüler*innen- zur Lehrer*innenrolle sowie der Überprüfung und *Klärung der Berufswahlentscheidung* eine zentrale Bedeutung zu.

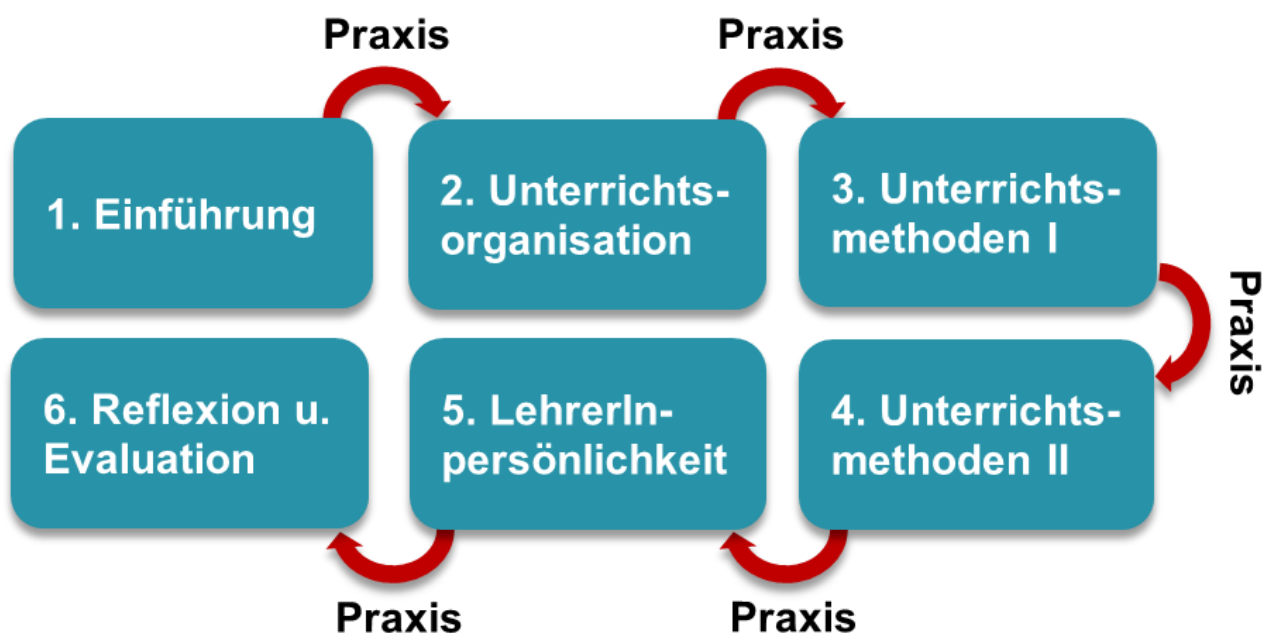
Die das Orientierungspraktikum begleitende LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* hat eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Unterrichtsgestaltung zum Hauptziel. Die Studierenden sollen mit grundlegenden *Konzepten der Didaktik und Befunden der Unterrichtsforschung* vertraut gemacht werden. Darüber hinaus sollen sie dazu befähigt werden, durch das vermittelte Basiswissen Lernprozesse zu unterstützen und zu fördern sowie im Sinne eines forschenden Zugangs das schulische Lehr- und Lerngeschehen strukturiert zu beobachten und zu analysieren.

2.2 Inhalte und Aufbau

Um das Aufgabenspektrum des Lehrer*innenberufes bestmöglich kennenzulernen, sieht das Orientierungspraktikum einen möglichst breitgefächerten Einblick in den schulischen Alltag vor. Dazu gehören unter anderem:

- **Schulerkundung:** Standort, Größe, Schultyp, Schulprogramm etc.
- **Einführung in den Unterricht:** Unterrichtsplanung, didaktische Richtlinien, Unterrichtsmethoden, Hausaufgaben, soziale und psychologische Aspekte, Probleme des Unterrichtens, Lernerfolgskontrolle etc.
- **Eigene Unterrichtserfahrung:** Planung und Durchführung einer oder mehrerer selbst erarbeiteter Unterrichtssequenz(en), eventuelle Übernahme von sonstigen Lehr- und Betreuungstätigkeiten, z.B. Teamteaching, Hausaufgabenbetreuung etc.
- **Teilnahme an Schulveranstaltungen:** dazu gehören beispielsweise Konferenzen, Elternabende und Sprechtag, KEL-Gespräche, Wandertage etc.
- **Theorie-Praxis-Bezug:** Herstellung erster Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Konzepten und realen pädagogischen Situationen
- **Reflexion** der eigenen Erfahrungen und professionellen Entwicklung

Parallel dazu setzen sich die Studierenden im Rahmen der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* inhaltlich mit den unten dargestellten Themenbereichen auseinander. Die Abbildung der sechs Lehrveranstaltungsböcke veranschaulicht die enge Verknüpfung von Theorie- und Praxiseinheiten und soll sichtbar machen, dass die in der LV erteilten und in der Praxis zu erfüllenden Arbeitsaufträge im Seminar sowohl thematisch vorbereitet als auch in der darauffolgenden Lehrveranstaltungseinheit besprochen und mit den theoretischen Konzepten in Verbindung gesetzt werden



3 Zeitleiste Orientierungspraktikum

Für Studierende:

WANN	WAS
August/September bzw. Januar	Anmeldung über PH-Online zur LV: Orientierungspraktikum LV-Nr.: BWA03a01PB oder BWA03a02PB <i>Voraussetzungen für die Teilnahme am OP:</i> Positive Absolvierung der STEOP-Lehrveranstaltung (Kurs Orientierung im Berufsfeld)
September bzw. Februar	Bestätigung der Anmeldung in Form einer Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das Zentrum für PPS
Anfang Oktober bzw. März	Beginn des Orientierungspraktikums – Auftaktveranstaltung an der PH Kärnten (Anwesenheitspflicht)
Ende Jänner bzw. Juni	Abschluss des Orientierungspraktikums Scan der Praktikumsbestätigung , des Gutachtens und des Präsenzprotokolls gesammelt bitte als pdf-Dokument: Matrikelnummer_OP_WiSe/SoSe_ abgespeichert per E-Mail an: <i>birgit.hoelbling@phk.ac.at</i>

Für Ausbildungslehrer*innen:

WANN	WAS
September bzw. Februar	Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das Zentrum für PPS
Anfang Oktober bzw. März	Beginn des Orientierungspraktikum – Auftaktveranstaltung an der PH Kärnten für Studierende
Jänner/Februar bzw. Juni/Juli	Abschluss des Orientierungspraktikums Aushändigung der Praktikumsbestätigung und des Gutachtens

4 Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung des Orientierungspraktikums

- Aktive und reflektierende Auseinandersetzung mit den im Praktikum und in der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* gestellten Lernanforderungen
- Erfüllung der Arbeitsaufgaben, die in der LV und im Orientierungspraktikum erteilt werden
- Bedachtnahme auf die Erfordernisse des Schulbetriebs, Einhalten von Vereinbarungen, rechtzeitiges Melden von Verhinderungen, pünktliche Anwesenheit immer 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn
- Verschwiegenheitspflicht (alle personenbezogenen Daten sind gegenüber Dritten vertraulich zu behandeln), Einhaltung der geltenden Regeln der betreffenden Schule etc.

Stundenaufteilung für Studierende - Orientierungspraktikum	
Vorbereitung an der Hochschule (Auftaktveranstaltung Anfang März/Okttober)	2
Einführung an der Schule/MS/PTS (Kontakt mit AL und Aufnahme in das elektronische Schulnetzwerk, meist MS Teams)	2
Hospitationen an der Schule/MS/PTS	17-20*
Planung und Durchführung mindestens zwei bis drei Unterrichtssequenzen	2-3*
Vor- und Nachbesprechungen (Reflexion, Planung), (in Präsenz und online möglich)	5
Gesamtausmaß	30

Die Anzahl der absolvierten Hospitationen und Unterrichtssequenzen kann im Rahmen der hier vorgegebenen Stunden variieren, es ist jedoch darauf zu achten, dass das Gesamtausmaß von 30 Stunden nicht unterschritten wird!

Jede Hospitation soll vorbereitet und auch nachbereitet werden.

Wichtig:

- Überlegen Sie in Absprache mit Ihrer Ausbildungslehrer*innen, was Sie in der Stunde beobachten möchten. Mögliche Inhalte der Beobachtungen entnehmen Sie der LV-STEOP.
- Bereiten Sie ein Beobachtungsprotokoll vor, in dem Sie die Beobachtungen notieren.
- Reflektieren Sie die Aufzeichnungen mit Ihrer Ausbildungslehrer*innen.

5 Aufgaben der Ausbildungslehrer*innen

- **Organisation** des Orientierungspraktikums am Schulstandort und **Planung** der Zusammenarbeit mit den Studierenden, z.B. Festlegung von Terminen für Hospitationen, Unterrichtsstunden, Besprechungen usw.
- Einführung der Studierenden in den **Schulalltag**: Informationen zur Schule, Einblick in den Schulbetrieb, Bereitstellen des eigenen Unterrichts für Hospitationen bzw. Schaffung von Hospitationsmöglichkeiten bei anderen Lehrkräften, Erläuterung der Besonderheiten der **Schulform Mittelschule (MS) bzw. Polytechnische Schule (PTS)**: pädagogisches Konzept, Teamteaching, inklusive Pädagogik, Leistungsbeurteilung etc.
- Unterstützung der Studierenden bei der Planung und Durchführung von selbst gestalteten **Unterrichtssequenzen** bzw. – falls einvernehmlich gewünscht – von mehreren kleinen Sequenzen, Kooperative Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der **Arbeitsaufträge** aus der bildungswissenschaftlichen Begleitlehrveranstaltung, z. B. bei der Erfüllung von Beobachtungsaufgaben
- Durchführung von **Vor- und Nachbesprechungen** zu den Hospitationen und den gehaltenen Unterrichtssequenzen; Beispiele für Besprechungsthemen: Unterrichtsplanung und -methoden, Klassendynamik, Störungen, Lernzielkontrollen, Lerninhalte, Lehrer*in-Schüler*in-Interaktion etc.
- Beurteilung der Studierenden (*mit Erfolg/ohne Erfolg teilgenommen*) sowie Mitarbeit an der **Evaluation und Weiterentwicklung des Orientierungspraktikums** durch Feedback, Anregungen und gegebenenfalls die Teilnahme an Besprechungen an der Hochschule

6 Vergütung der Ausbildungslehrer*innen

Mit den Vergütungen werden alle Tätigkeiten abgegolten, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Studierenden in der Pädagogisch-Praktischen Ausbildung stehen. Die Ausbildungslehrer*innen an den Mittelschulen/Polytechnischen Schulen erhalten für das Orientierungspraktikum eine Dienstzulage sowie max. 15 Mehrdienstleistungsstunden.

Damit eine Gewährung der halben L1 Zulage (Höhe abhängig von der Einkommensstufe) für die Monate Oktober bis Jänner bzw. März bis Juni erfolgen kann, müssen folgende gesetzliche Vorgaben bei der Betreuung der Studierenden berücksichtigt werden.

- Die Betreuung der Studierenden erfolgt an insgesamt 15 Terminen an der Schule kontinuierlich über den oben genannten Zeitraum, die gemeinsam mit den Studierenden vereinbart werden bzw. in Abhängigkeit vom Stundenplan der Ausbildungslehrer*innen vorgegeben werden.
- An jedem Termin müssen mindestens drei Stunden Unterricht stattfinden, die von mindestens einem Studierenden besucht werden.

Datum:		Schüler*innenzahl:	
Schule/Klasse/Stunde:		weiblich: männlich:	
Klassenlehrer*in:		Fach:	
		Beobachter*in:	
Beobachtungsaufgabe: Interaktion der AL mit den Schüler*innen im Unterricht			
AL		Schüler*innen	

Datum:		Schüler*innenzahl:	
Schule/Klasse/Stunde:		weiblich: männlich:	
Klassenlehrer*in:		Fach:	
		Beobachter*in:	
Beobachtungsaufgabe: Beobachten und beschreiben Sie so genau wie möglich die ersten 10 Minuten und die letzten 10 Minuten einer Unterrichtsstunde			
Minute	Meine Beobachtungen		

8 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
AAU	Universität Klagenfurt
AB	Allgemeinbildung
AL	Ausbildungslehrer*in
Auftakt	Auftaktveranstaltung
BD	Bildungsdirektion
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (zuständiges Ministerium)
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
EC	European Credit Transfer System (auch: ECTS)
EVSO	Entwicklungsverbund Süd-Ost
FD	Fachdidaktik
GA	Gutachten
HLG	Hochschullehrgang
LA-Stud_BA-SekAB	Bachelorstudium Sekundarstufe AB
LA-Stud_MA-SekAB	Masterstudium Lehramt Sekundarstufe AB
LBA	Lehrbeauftragte*r
LV	Lehrveranstaltung
OP	Orientierungspraktikum
PH-Bgld.	Pädagogische Hochschule Burgenland
PHK	Pädagogische Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule
PHO	PH-Online
PH-Stmk.	Pädagogische Hochschule Steiermark
PMS	Praxis Mittelschule
PPH-Aug.	Private Pädagogische Hochschule Augustinum
PPS	Pädagogisch Praktische Studien
PPS 1	Pädagogisches Praktikum 1 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 2	Pädagogisches Praktikum 2 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 3	Pädagogisches Praktikum 3 im Bachelorstudium LA Sek AB
PPS 4	Pädagogisches Praktikum 4 im Masterstudium LA Sek AB
PPS_SekAB	Pädagogisch Praktische Studien Sekundarstufe AB
PPS-Koord.	PPS-Koordinator*in an AHSen und BHSen
Pro_PPS4	Prozessbegleiter*in in den PPS 4

PS	Praxisschulen
PTS	Polytechnische Schule
Se	Semester
SekAB	Sekundarstufe Allgemeinbildung
SekBB	Sekundarstufe Berufsbildung
SoSe	Sommersemester
Stdj	Studienjahr
Stud	Studierende*r
TN	Teilnehmer*innen
TNL	Teilnehmer/innenliste
UE	Unterrichtseinheit
UP	Unterrichtsplanung
Verg_F	Vergütungsformular
WiSe	Wintersemester
ZePPS	Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
ZEUS	ZEUS - Programm zur Lehrplanung der AAU

9 Anhang

Praktikumsbestätigung

Präsenzprotokoll

Gutachten

BESTÄTIGUNG

Pädagogisch-Praktische Studien – Orientierungspraktikum
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme am Orientierungspraktikum wird bestätigt für:

Studierende*r:

Matrikelnummer:

Fach:

Schule:

Ausbildungslehrer*in:

Zeitraum der Absolvierung des Praktikums: von..... bis.....

Die/der Studierende hat die vorgesehene Stundenanzahl von 30 UE laut beigelegtem Präsenzprotokoll im Winter- / Sommersemester _____ absolviert.

Ort / Datum

Schulstempel

Unterschrift Ausbildungslehrer*in

GUTACHTEN

Pädagogisch-Praktische Studien – Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:
**Perspektivenwechsel von der Schüler*innen- in die Lehrer*innenrolle,
Reflexion der Berufswahlentscheidung**

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert

Ja

Nein

Studienjahr:	Studierende*r: _____ Matrikelnummer: _____ Schule: _____ AL: _____ Fächer: _____	Noch nicht erkennbar	Teilweise erkennbar	Ausreichend erkennbar	Deutlich erkennbar	Keine Angabe möglich
Sprachkompetenz	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form					
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke					
Sozialkompetenz	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen					
	Wertschätzender Umgang mit den Schüler*innen					
	Freude an der Arbeit mit Schüler*innen					
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu Feedback zu geben					
	Wechsel von der Schüler*innen- in die Lehrer*innenrolle					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					

		Noch nicht erkennbar	Teilweise erkennbar	Ausreichend erkennbar	Deutlich erkennbar	Keine Angabe möglich
Ergänzungen / Anmerkungen der Ausbildungslehrperson						

Der/die Studierende hat am Orientierungspraktikum gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbunds Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.¹

Ausbildungslehrer*in

Ort / Datum

Schulstempel / Unterschrift

¹ Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den / die zuständige/n Lehrveranstaltungsleiter*in auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des / der Mentor*in oder durch den / die Mentor*in. Für eine positive Beurteilung der PPS muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den *Lehrveranstaltungsleiter*innen und dem Zentrum für PPS, Anm.*) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die / der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen. (zit. *Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016*)